

40
Aistersheim, Österreich,
9. juli 1884.



Geehrtester herr!

Ihre werthen soeben erhaltenen
zeilen vom 3. l. m. muß ich aller-
dings dahin beantworten, daß ich
desen order de facto nicht besitze,
und ich bitte G. e. den sehr verehrten
herrn Dr. Adelino ^{de Mello} meines königlichen
dankes für sein mir neuerwings
bewiesenes wolwollen zu versichern.

Dieser herr hat sich aber schon
so viel meinethalben bemüht,
daß es allen unbeschneiden wäre,
auch noch in materieller hinsicht
seine große güte zu missbrauchen.
Ich würde in der that nicht, und
wäre in großer verlegenheit, das
übermaß seiner freundschaft
durch irgend einen gegenstand zu
erwidern.

Daß G. e. geehrtester herr, wie es
wie schon so oft für das Herbar.
europaeum thätig waren, macht

mich auch zu Ihrem schuldnier.
Ich freue mich ganz besonders auf
die Mex.-arten, von denen Ihr
schönes land so viele ausgezeichnete
besitzt.

Ich voraus aufs beste dankend
Ihr

hochachtungsvoll ergebend,

R. Kurr